

Männliche Porträtstudie



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Wie sein Vater Giovanni Battista Tiepolo (1696-1770) beschäftigte sich auch Giovanni Domenico mit dem Porträtzeichnen nach dem lebenden Modell. Die Studie wurde in der Vergangenheit Giovanni Battista zugeschrieben, gilt jedoch seit dem Katalog der Stuttgarter Ausstellung von 1970 als Werk Domenicos; James Byam Shaw und Antonio Morassi sahen in ihren Rezensionen dazu das Blatt weiterhin als Werk des Vaters an (James Byam Shaw: Tiepolo Celebrations: Three Catalogues, in: Master Drawings 9, 1971, S. 273; Antonio Morassi: Sui disegni del Tiepolo nelle recenti mostre di Cambridge/Mass. e di Stoccarda, in: Arte Veneta 24, 1970, S. 304; ebenso Gunther Thiem: Die Sammlung Schloß Fachsenfeld, Unbekannte Handzeichnungen des Barock und des 19. Jahrhunderts, in: Graphische Kunst 1, 1973/74, S. 10). Etwas seltsam mutet die leichte Verzeichnung zwischen Lippe und Nase in der linken Gesichtshälfte an, die vermutlich als Indiz für die Hand Domenicos zu deuten ist. Auch ist die Schulterpartie am Halsansatz nicht eindeutig geklärt. Ein vergleichbares Porträt mit dem »Nach rechts aufblickenden Kopf einer jungen Frau«, ebenfalls in Röteln, weiß gehöht auf blauem Papier, in dem der pointierte Augenaufschlag wiederkehrt, schuf Domenicos jüngerer Bruder Lorenzo (1736-1776), der begabteste Porträtzeichner der Familie Tiepolo, in einem Blatt seines Würzburger Skizzenbuches (Christel Thiem: Ein Zeichnungsalbum der Tiepolo in Würzburg. Erkenntnisse zur Praxis und Funktion des Porträtzeichnens im Tiepolo-Studio, München 1996, Nr. 62). Das emphatische Gesicht des Mannes könnte vielleicht eine vorbereitende Studie zu den Köpfen der beiden aufblickenden Heiligen auf der rechten Seite des Altargemäldes der Chiesa parrocchiale von Zianigo mit dem »Heiligen Franziskus von Paola und anderen Heiligen« sein, das Domenico 1778 schuf (Adriano Mariuz: Giandomenico Tiepolo, Venedig 1971, S. 152-153, Abb. 277).

Titel	Männliche Porträtstudie
Inventarnummer	SF II/1890
Medium	<u>Zeichnung</u>
Personen	<u>Giovanni Battista Tiepolo</u> (Künstler / Künstlerin (ehemalige Zuschreibung)): * 05. März 1696 Venedig – † 27. März 1770 Madrid / <u>Giovanni Domenico Tiepolo</u> (Künstler / Künstlerin): * 30. Aug. 1727 Venedig – † 03. März 1804 Venedig
Datierung	um 1770/80
Technik	Röteln, weiße Kreide

Material	Papier (blau)
Maße	Höhe: 23,30cm(Blatt) / Breite: 16,00cm(Blatt)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Zeichnungen</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, Leihgabe 1976 Sammlung Schloss Fachsenfeld
Literatur	Corinna Höper und Uwe Westfeling: Tiepolo und die Zeichenkunst Venedigs im 18. Jahrhundert Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [7.12.1996-16.2.1997], Wallraf-Richartz-Museum Köln [12.3.–11.5.1997] , Ostfildern-Ruit 1996, p. 72 , Nr. 72 / Christel Thiem und George Knox: Tiepolo. Zeichnungen von Giambattista, Domenico und Lorenzo Tiepolo aus der Graphischen Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart... Ausst.-Kat. Staatsgalerie Stuttgart [20.9.1970-3.1.1971], Stuttgart-Bad Cannstatt 1970, p. S. 167 , Nr. 180 / George Knox: Giambattista and Domenico Tiepolo A Study and Catalogue Raisonné of the Chalk Drawings, Oxford 1980, Nr. M.144

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite